

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter

**Herausgeber:** Akademia Olten

**Band:** 47 (1989)

**Artikel:** Martin Disler : ein Werk mit Weltklasse nahm in Olten seinen Anfang

**Autor:** Bloch, Peter André

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-658522>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Martin Disler

Ein Werk mit Weltklasse nahm in Olten seinen Anfang

Der Kunstreis 1988 des Kantons Solothurn wird dem Kunstmaler Martin Disler verliehen, in Anerkennung seines einzigartigen phantasieichen – innovativen wie ausdrucksstarken – Schaffens. Während vieler Jahre hat Martin Disler in Olten gelebt; er war Mitarbeiter des «Theaters im Ziegelmep», wo er auch bei den legendären «Oltner Literaturtagen 1971» mitwirkte. Seine entwurfhaft-skurrilen Zeichnungen und poetisch versponnenen Aquarelle machten früh auf sich aufmerksam. Überall zeigten sich überzeugende Ansätze, im Zeichnerischen wie im Malerischen, im Dichterischen wie im Konzipieren vielschichtiger plastischer Werke. In rauschhaften Ausbrüchen entstand eine Skizze nach der andern, die sich

zu Zyklen fügten oder zu Einzelwerken verdichteten. Wer erinnert sich nicht an seine «Oltner Flugblätter», an das «Schwarze Buch von Olten zum Selberbasteln», die im Eigenverlag erschienen und auf der Strasse und dem Brückenmarkt verkauft wurden? Auch die so originelle Ausstellung bei Peter Butz in der Galerie Delphin «Folterkammern» sorgte für Aufregung und Diskussionen wie auch die vielen Einzel- und Gruppenausstellungen – oft zusammen mit Agnes Barmettler und Markus Grossenbacher – in Peter Marrers «Galerie Badkeller» in Dulliken, welche später von Elisabeth Kaufmann übernommen und dann in Olten und mit grösstem Erfolg in Basel und Zürich weitergeführt wurde.

Martin Disler hat unterdessen Ehrungen aus aller Welt erfahren; er ist unbestritten einer der bedeutendsten Schweizer Künstler der Gegenwart geworden, dessen Werke in den wichtigsten Museen der Welt hängen. Wir Oltner Freunde gratulieren Martin zur höchsten Ehrung unseres Kantons und veröffentlichen in Erinnerung an unsere Oltner und Dulliker Zeit ein dichterisches und ein malerisches Werk, die beide zeigen, wie avantgardistisch Martin Disler arbeitet: «wir trafen uns am donnerstag abend», Gedicht aus dem «Schwarzen Buch von Olten» 1971, sowie eine Öl- und Kreidezeichnung auf Holz «Weihnachten» 1972.

wir trafen uns am donnerstag abend  
 wir waren ein restaurant voller  
 einkaufstaschen brillenträger  
 ekzeme

wir trafen uns nach dem abendverkauf  
 abendverkauf abendverkauf  
 Sie haben also keinen paggi zu hause  
 die Köpfe standen uns bezüglich los  
 vom Rumpf oder fielen herunter  
 (" biss mit gut im Schtrumpf ")  
 wir sassen dort rauchten u. verbrauchten einen bestimmten  
 prozentatz unseres geldes  
 metaphor wären hier fehl am platz  
 u. Sihneige assoziationen  
 ich glaesse es dass die Katze in mein gesicht  
 greift als Stände ihr teller dahinter usw.  
 es handelte sich lediglich um einen hunger  
 der mit dem essen ~~wuchs~~ wuchs  
 um einen ~~durst~~ der mit dem saufen unerträglich wurde  
 um eine sich ausbreitende ~~mündigkeit~~  
 unsere stühle zu verlassen  
 um ~~wörter wie Geschieden Geröll Herzinfarkt Vorgesetzter~~  
 die hier + da fielen an den tischen ~~Zahltag~~

wir trafen uns am donnerstag abend  
 im restaurant coop-center  
 wir waren oltner



*Martin Disler: Weihnachten*